

**Shareware-Version (c) by Wolfram Baecker, 66904 Börsborn**

**NetList Einführung**

**NetList im Detail**

**Ihr Firmeneintrag**

**Was ist das Internet ?**

**Weitere Produkte von WB-SOFT**

Ich weise daraufhin, daß die in dieser Hilfedatei verwendeten Soft- und Hardwarebezeichnungen und Markennamen der jeweiligen Firmen im allgemeinen warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.  
(c) 1997 by Wolfram Bäcker, 66904 Börsborn.

## **NetList im Detail:**

**Adresse zum WWW-Browser senden (Schalter: 'WWW')**

**Adresse oder markierter Text senden (Schalter: 'Editor')**

**Adresse / Text mittels Makros senden (Schalter: 'Makro')**

**Die NetList Makros**

**Neue Adressen eingeben**

**Schnappschuß machen**

**Einbinden einer Grafik**

**Problembehebung**

## Was ist das Internet ?

Das Internet ist zur Zeit das größte weltumspannende Computernetzwerk. Entwickelt hat es sich aus dem Arpanet, Milnet und NFSnet. Diese Netzwerke wurden Ende der 60er Jahre geschaffen, um Rechensysteme militärischer Einrichtungen in den USA effektiver miteinander zu verbinden und das auch einen Atomschlag überstehen sollte. Später wurden Universitäten in das Arpanet/Internet aufgenommen, um einen schnellen Wissensaustausch durchführen zu können.

Zu seiner Zeit waren die Teilnehmer der Netzwerkkommunikation allerdings immer

auf Einrichtungen angewiesen, die über geeignete Hardware (Großrechner), verfügten.

Durch die Markteinführung von PCs um 1980 konnte man auch via Telefonnetz mit langsamen Modems außerhalb von Universitäten und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen in das Internet gelangen. Somit wurde eine private Nutzung möglich.

Das Internet hat sich zu einem quasi anarchistischen Netz entwickelt, das nicht von Autoritäten geregelt wird, sondern indem die Nutzer selbst bestimmen, welche

Themen sie diskutieren wollen, oder welche Inhalte das Netz hat.

Zugang zum Internet bekommt jeder, der über ein Telefon, ein Modem oder ISDN-Karte bzw ISDN-Box, einen Computer und die geeignete Software verfügt. Außerdem benötigen Sie einen Internet-Zugang, den Sie von einem Internet-Provider oder Online-Dienstanbieter gegen eine monatliche Gebühr erhalten.

Basis für die Vernetzung im Internet ist das Protokoll TCP/IP, das aus dem Unix-Bereich stammt.

### **Internet-Dienste:**

**E-Mail:** Der Basisdienst des Internets ist E-Mail, das Versenden von elektronischer Briefe. Der Benutzer besitzt eine einmalige, weltweit adressierbare, elektronische Adresse, ähnlich einer normalen Postzustelladresse.

**News:** Newsgroups sind Diskussionsgruppen zu verschiedenen Bereichen, in denen man sich offen über bestimmte Themen austauschen kann. Ein großer Teil der Themen ist computerorientiert, es gibt Diskussionen über bestimmte Computertypen, Anwendungsprogramme oder Betriebssysteme. Es gibt Gruppen zu allgemeinen Lebensfragen, wie Religion, Gesundheit oder Sport.

**WWW:** World Wide Web ist der Dienst, der zur Zeit die meiste Aufmerksamkeit auf sich zieht. WWW ist ein weltweites, vernetztes Hypertext-Datenbanksystem. Mit einem Web-Browser hat der Benutzer Zugriff auf eine einfach zu bedienende, grafische Oberfläche, die Text, Grafik und Klang integriert.

**Telnet:** Mit diesem Internet-Dienst kann man per FTP (File Transfer Protocol) in Software-Archiven Programme auf den eigenen Rechner herunterladen.

### **Adresse oder markierter Text senden:**

**Durch Betätigen des Schalters 'Editor' senden Sie die ausgewählte Adresse (E-Mail-, Fax-, Telefon-, Internet- und benutzerdefinierte Adressen), Teile der Adresse (Teil der Adresse markieren), oder markierter Text im Beschreibungsfeld zu fast jeder Windows Anwendung, die eine Texteingabemöglichkeit besitzt.**

**Die Anwendung in welche Sie eine Adresse oder Text senden möchten, muß sich unterhalb von NetList befinden.**

**Achten Sie darauf, daß die Eingabezeile der Anwendung den Eingabefokus besitzt. Dies erkennen Sie am Blinken des Cursors (Schreibmarke) in der Eingabezeile.**

**Beachten Sie bitte, daß beim Senden einer Adresse oder markierter Text in die URL-Zeile eines Internet-Browsers, mit dem Schalter 'Editor', dies nicht funktioniert, da die URL-Zeile beim Umschalten zu einer anderen Anwendung den Eingabefokus verliert. In diesem Fall müssen Sie den Text mittels der Zwischenablage (Strg+V) in die URL-Zeile kopieren.**

**Adresse zum WWW-Browser senden:**

**Durch Betätigen des Schalters 'WWW' senden Sie die ausgewählte Internet-Adresse zu einem der folgenden Internet Browser :**

**Netscape Navigator oder dem Microsoft Internet Explorer.**

**Wenn in der Datei NETLIST.INI der Pfad zu dem Internet-Browser (Netscape bzw. Microsoft Internet Explorer) eingetragen ist, startet der Browser und NetList übergibt ihm die ausgewählte Adresse.**

**Steht kein Internet-Browser-Eintrag in der Datei NETLIST.INI, müssen Sie den Browser zuvor gestartet haben.**

**Haben Sie beide Internet-Browser laufen, sendet NetList die ausgewählte Adresse an den Browser, den es in der Taskliste von Windows zuerst findet.**

**Adresse /Text mittels Makros senden:**

**Durch Betätigen des Schalters 'Makro' erscheint das Fenster 'Makro senden / bearbeiten'. In der Listbox können Sie ein Makro auswählen, es abspielen lassen, oder in der Editor-Zeile bearbeiten.**

**Siehe auch: Die NetList Makros**

## Die NetList Makros:

Ein Makro besteht aus der Beschreibung des Makros mit dem Titeltext des Fensters der Anwendung in welche Sie die Adresse oder Text senden wollen und den Makrobefehlen.

Der Titeltext ist in runden Klammern eingeschlossen.

Bei Anwendungen, die den Titeltext des Fensters ändern, z.B. bei den Internet-Browsern, schreiben Sie nur den Teil des Titels, der immer gleich bleibt, in die runden Klammern des Beschreibungstextes.

In diesem Fall müssen Sie vor der Klammer zu ein + Zeichen einfügen.

Zwischen der Beschreibung des Makros und den eigentlichen Befehlen muß das Zeichen '|' stehen.

### Beispiel:

Netscape-Internet-Browser (**Netscape +**)| {Makrobefehle.....

Möchten Sie ein Makro dazu benutzen eine Adresse bzw. Text an eine Anwendung unterhalb von NetList zu senden, muß im Beschreibungstext folgender Befehl eingetragen sein: **!!Anwendung muss sich unterhalb von NetList befinden!!**

Dieser Makrobefehl ist der einzige, der im Beschreibungstext stehen darf und muß.

Ein Makro das diesen Befehl im Beschreibungstext enthält, wird an die Anwendung

gesendet, die sich unterhalb von Netlist befindet.

Sie müssen sich also vergewissern, welche Anwendung unterhalb NetList ist.

Denn je nach dem, welche Tastenfolgen im Makro enthalten sind, kann es zu unerwünschten Auswirkungen kommen, wenn der falschen Anwendung das Makro gesendet wird.

In der Datei NETLIST.INI im Abschnitt [Client\_Makros] sind die vorhandenen Makros gespeichert.

Neue Makros tragen Sie mit aufsteigender Nummer in diesen Abschnitt ein.

Soll die Anwendung gestartet werden, wenn sie noch nicht im System läuft, müssen Sie im Abschnitt [Client\_Pfade] mit Angabe der gleichen Makronummer den Pfad und den Dateinamen der Anwendung eintragen.

Beachten Sie aber bitte, daß nicht jede Client-Anwendung neu gestartet werden kann. Zum Beispiel wenn das Fenster, in das die Adresse oder der Text eingetragen wird, kein Hauptfenster ist.

Probieren Sie es einfach aus, ob alles einwandfrei läuft.

Die Anwendungen der meisten Beispiel-Makros müssen Sie manuell starten. Ich finde, daß dies aber kein Problem darstellt.

Die Makrobefehle müssen in geschweiften Klammern eingeschlossen sein.

**Hier ist eine Aufstellung der in den Beispiel-Makros enthaltenen Makrobefehlen:**

Die komplette Liste mit Beschreibung der Makrobefehlen ist in der Vollversion enthalten.

**{FensterSchliessen(Titeltext des Fensters)}** Schließt das angegebene Fenster.

**{WartenBisClientBereit(Titeltext)}** Wartet bis die Anwendung eingabebereit ist.

**{ADRESSZEILE}** Die Adresszeile von NetList wird in die Anwendung eingefügt.

**{NAME}** Der Name, der zur ausgewählten Adresse gehört wird in die Anwendung eingefügt.

**{VORWAHL}** Die Vorwahl-Nummer wird eingefügt. Bitte nur verwenden bei Telefon oder Fax-Adressen.

**{RUFNUMMER}** Die Rufnummer wird eingefügt. Bitte nur verwenden bei Telefon oder Fax-Adressen.

**{ZeileEinf(1-5)}** In diesem Beispiel wird die Zeile 1-5 des Beschreibungstextes der ausgewählten Adresse von NetList in die Anwendung eingefügt.

**{TEXTausDATEIeinf(anhang1.txt)}** Der Text aus der Datei Anhang1.txt im Verzeichnis \NETLIST\DOC wird in die Anwendung eingefügt.

**{Schleife(6,TAB)}** Die TAB-Taste wird 6 mal betätigt. Sie können mehrere Befehle durch ein Leerzeichen getrennt angeben.

**{ZumAnfang}** Es werden entsprechend der Anzahl von TAB-Tastendrücken die bis zu diesem Befehl gesendet wurden, SHIFT+TAB Tastenkombinationen betätigt.

**{TEXTeinf(Dies ist ein Test)}** Es wird der angegebene Text in die Anwendung eingefügt.

**{PAUSE(Millisekunden)}** Die Abarbeitung des Makros wird für die angegebene Anzahl von Millisekunden unterbrochen.

**{MENU+O}** Sendet die Tastenkombination Alt+O

**{CONTROL+L}** Sendet die Tastenkombination Strg+L

**{A}** Die Taste a wird betätigt.

**{O}** Die Taste o wird betätigt.

**{TAB}** Die Tabulator-Taste wird betätigt.

**{SPACE}** Die Leertaste wird betätigt.

**{SHIFT}** Die Umschalttaste wird betätigt.

**{SHIFT+TAB}** Sendet die Tastenkombination UMSCHALT+TAB

**{RETURN}** Die Eingabetaste wird betätigt.





## **Einführung:**

Mit NetList haben Sie endlich die Möglichkeit Ihren gesamten Adreßbestand von Internet-, E-Mail-, Telefon-, Telefax- und Online- (AOL, CompuServe, T-Online usw.) Adressen, zentral in ein Adreßbuch einzutragen und eine Adresse oder beliebigen Text in fast jede Windows Anwendung mit Texteingabemöglichkeit zu senden.

Sie können jeden bestehenden oder zukünftigen Internet-Browser mit einem entsprechenden Makro ansprechen. Die Makros sind in der Datei NETLIST.INI im Abschnitt [Client\_Makros] gespeichert. Neue Makros tragen Sie in diesen Abschnitt ein.

NetList ist ein unabhängiges Adreßbuch, das mit Hilfe von Makros mit bestehenden und in Zukunft kommenden E-Mail-, Fax-, Telefonwahl-Clients etc. kommunizieren kann.

Bisher waren Ihre Adreßsammlungen bei einem Providerwechsel meistens verloren, da die Adressen oft im herstellereigenen Format gespeichert werden. NetList speichert Ihre gesammelten Adressen im ANSI-Format, so daß sie auch in Zukunft mit einem einfachen Editor eingelesen und geändert werden können.

## **Sie kennen das!**

Die Telefaxnummern haben Sie in einem Faxprogramm in das Adreßbuch eingetragen, einige Telefonnummern in Ihrem Terminalprogramm, E-Mail-Adressen im Netscape Browser oder dem Microsoft Internet Explorer und selbstverständlich die besten Homepage Adressen in Bookmark-, Favorites- oder Hot-Listen aufgenommen.

NetList arbeitet Hand in Hand mit den meistverbreiteten Internet-Browsern zusammen.

## **Dies sind:**

Netscape Navigator und Microsoft Internet Explorer.

## **NetList kann aber noch mehr!**

-Sie können in fast jede Windows Eingabezeile, Editor / Textverarbeitung, E-Mail-, Fax-, Telefonwahl- Anwendung mit Hilfe von Makros die ausgewählte Adresse bzw. Text senden, ohne daß Sie viele Tastendrucke oder Mausclicks betätigen müssen.

-Einlesen von vorhandenen Favorites-, Bookmark- oder Hot- Listen.

-Anlegen von benutzerdefinierten Datenbanken.

Zum Beispiel Online Datenbanken mit Adressen von T-Online, AOL oder CompuServe usw.

Oder Datenbanken, in denen keine Adressen, sondern Textabschnitte gespeichert sind.

Ich habe mir eine Datenbank in NetList erstellt, in der oft benötigte Routinen, Prozeduren und Funktionen gespeichert sind.

So habe ich schnellen Zugriff auf oft benötigten Quellcode, den ich einfach in

meinen Compiler senden kann.

**-Bildschirmfotos von Windows Anwendungen machen.**  
Pro NetList Sitzung können Sie in der Vollversion 999 Schnappschüsse machen. Den letzten Schnappschuß sehen Sie nach dem Aktivieren von NetList im Grafikfeld. Die Bitmap Datei wird im Verzeichnis \Bilder mit dem Namen CLICK und fortlaufender Nummer gespeichert.

### **Anwendungsbeispiel 1:**

Sie möchten sich über das Internet Informationen zu einem bestimmten Thema besorgen.

**-Starten Sie NetList.**

**-Wenn in der Datei NETLIST.INI der Pfad zu einem Internet-Browser (Netscape oder den Microsoft Internet Explorer) eingetragen ist, brauchen Sie nur noch den Schalter "WWW" in NetList anzuklicken und NetList startet den Internet-Browser mit der ausgewählten Adresse.**

**-Steht kein Internet-Browser-Eintrag in der Datei NETLIST.INI, müssen Sie den Browser zuvor gestartet haben.**

### **Anwendungsbeispiel 2:**

Sie müssen oft E-Mails mit einem Standardtext versenden. Speichern Sie den Text in einer Datei im Verzeichnis \Netlist\Doc und erstellen Sie ein Makro für den E-Mail-Client.

Mit dem Makrobefehl: **TEXTausDATEIeinf(Name.txt)** wird dieser Text an der gewünschten Stelle im E-Mail-Client eingefügt.

Mit den Makrobefehlen: **NAME, ADRESSZEILE, VORWAHL, RUFNUMMER, TAB** etc. wird die Adresse an den E-Mail-Client übergeben.

### Neue Adressen eingeben:

Durch Betätigen des Schalters mit dem Symbol 'Weltkugel im Netz', dem Schalter mit dem E-Mail (Brief) Symbol, dem Telefon-, dem Telefax-Symbol oder dem Schalter mit der Bezeichnung 'Benutzer' starten Sie das entsprechende Eingabeformular.

Die Formulare sind weitgehend selbsterklärend.

Bei Eingabe einer E-Mail Adresse müssen Sie beachten, daß bei Angabe eines Bereiches, immer E-Mail als Hauptbereich anzugeben ist.

#### **Beispiel:**

E-Mail/Kunden (E-Mail ist der Hauptbereich, dann folgt ein beliebiges Trennzeichen (hier /) danach kommt der Unterbereich Kunden).

Das gleiche gilt für das Eingeben von Telefon-Nummern und Telefax-Nummern, nur daß der Hauptbereich dann mit Telefon oder Telefax bezeichnet wird.

Möchten Sie während der Eingabe einer Adresse, über die Zwischenablage, Text aus anderen Anwendungen in das Eingabeformular kopieren, so betätigen Sie den Schalter 'Zwischenspeichern', wechseln zu der gewünschten Anwendung und kopieren Sie den Text in die Zwischenablage.

Rufen Sie nun das Eingabeformular mit dem entsprechenden Schalter wieder auf und fügen Sie mit der Tastenkombination **Strg+V** den Text in das Formular ein.

Sie können auch im NetList Editor in die jeweilige Quelltextdatei von NetList neue Adressen eingeben.

Dies ist aber nur für erfahrene PC-Benutzer zu empfehlen.

Trotzdem hier einige Hinweise dazu:

Eine Adresse beginnt immer mit einem Doppelkreuz-Zeichen # .

Die Zeile mit diesem Zeichen wird als Index Eintrag in NetList aufgenommen.

Der darauf folgende Text wird zur Beschreibung der Adresse benutzt.

Geben Sie immer den selben Hauptbereich wie die anderen Adressen in der Quelltextdatei, in eckigen Klammern an.

Bei E-Mail-, Telefon, Telefax-Adressen ist das Zeichen nach dem Namen ein Tabulator-Zeichen und keine Leerzeichen. Das Tabulator Zeichen ist im NetList Editor nicht als Tab-Zeichen zu erkennen.

#### **Beispiel:**

#Bäcker, Wolfram 06383/993103 [Telefon/NetList]

^**Doppelkreuz**      ^ **Tabulator-Zeichen**

Der Text vor dem Tabulator-Zeichen erscheint in der NetList Listbox als Index-Eintrag, der Text nach dem Tabulator-Zeichen erscheint in der Adreß-Eingabezeile, dessen Inhalt in eine andere Anwendung gesendet werden kann.



### **Schnappschuß machen:**

**Mit dem Menübefehl 'Schnappschuß machen' schießen Sie ein Bildschirmfoto einer Windows Anwendung. Dieses Bild wird nach dem Aktivieren von NetList im Grafikfeld angezeigt und im Verzeichnis \Bilder als Windows Bitmap mit dem Namen CLICK und fortlaufender Nummer gespeichert.**

**Pro NetList Sitzung können Sie 999 Bilder schießen.**

**Beachten Sie bitte, daß bei der nächsten NetList Sitzung beim Anfertigen von Bildschirmfotos die alten Bilder-Dateien 'CLICK....BMP' überschrieben werden.**

**Sie sollten also die Dateien der gemachten Schnappschüsse umbenennen und ggf. mit einem Grafikprogramm z.B. Paintbrush bearbeiten.**

### **Einbinden einer Grafik:**

**Möchten Sie eine Windows Bitmap zu einer vorhandenen Adresse einbinden, dann gehen Sie folgendermaßen vor:**

**Wählen Sie die Adresse in der Liste aus und betätigen Sie den Schalter 'Adresse bearbeiten'. Der Editor von NetList erscheint und zeigt die betreffende Adresse an.**

**Fügen Sie nun unterhalb der Index-Zeile der Adresse (die Index-Zeile beginnt mit dem Doppelkreuz-Zeichen # ) folgende Zeile ein:**

**\$IMG \Name.bmp**

**^Name der Bitmap**

**^Dollarzeichen**

### **Problembesehung:**

**Problem:** Die Task-Leiste von Windows 95 ist verschwunden und dadurch habe ich keinen Zugriff auf NetList!

**Erklärung:** Anwendungen, die ihr Fenster selbständig (über die Abfrage der Bildschirmgröße) maximieren verdecken die Task-Leiste.

**Lösung:** Um die Task-Leiste wieder sichtbar zu machen, müssen Sie das Fenster manuell verkleinern.

**Problem:** Das Bild im Grafikfeld ist so undeutlich.

**Erklärung/Lösung:** Ist das Bild größer als das Grafikfeld und die Checkbox 'Bild einpassen' ausgewählt, wird das Bild in das relativ kleine Grafikfeld eingepasst, dadurch kann das Bild sehr undeutlich erscheinen. Sie können es dann durch Anklicken mit der Maus vergrößern.

Bewegen Sie den Mauszeiger auf das Grafikfeld. Erscheint unter dem Mauszeiger die Bubblehelp Mitteilung 'Klicken Sie in das Bild um es zu vergrößern', dann klicken Sie mit der linken Maustaste in das Grafikfeld. Erscheint die Bubblehelp Mitteilung nicht, dann überprüfen Sie, ob im Menübefehl 'Optionen' der Befehl 'Bubblehelp anzeigen' eingeschaltet ist.

**Problem:** Wie kann ich eine Adresse löschen?

**Lösung:** Wählen Sie die zu löschende Adresse durch Anklicken in der Liste aus und betätigen Sie den Schalter 'Adresse bearbeiten'. Daraufhin erscheint der NetList Editor und zeigt die ausgewählte Adresse in der Quelltextdatei an. Markieren Sie die Adresse und den zugehörigen Beschreibungstext, betätigen Sie dann die Taste **Entf**.

Eine Adresse in der Quelltextdatei beginnt immer mit dem Doppelkreuz-Zeichen # und endet vor dem nächsten Doppelkreuz-Zeichen.



## Weitere Produkte von WB-SOFT

### **Das Wörterbuch WinWB 16-Bit**

Für Windows 3.x und Windows 95.

Mit WinWB haben Sie in fast jeder Windows Anwendung schnellsten Zugriff auf die Wörterbücher. Einfach die Schnellstart-Taste drücken (mittlere Maustaste oder F11) und Sie erhalten, je nach ausgewähltem Wörterbuch oder Verknüpfung die entsprechende Information.

Die Stichwörter Ihrer eigenen Wörterbücher können Sie mit **Grafik** und **Ton-Dokumenten** versehen.

Die Bedienung von WinWB ist sehr einfach. Mit den Schnellstart-Tasten starten Sie in einem Dokument, je nach eingestelltem Modus direkt die Übersetzung.

WinWB enthält folgende Wörterbücher:

Englisch/Deutsch mit 90.000 Stichworten und 110.000 Übersetzungswörtern.

EDV-Englisch/Deutsch mit 28.000 Stichworten und 44.000 Übersetzungswörtern.

Die Wörterbücher können Sie erweitern, indem Sie neue Stichwörter mit der zugehörigen Übersetzung in die Dateien USER\_ED.TXT und USER\_EDV.TXT mit einem Editor eintragen.

Mit dem **Text-Schnipsel-Sammler** sammeln Sie interessante Textpassagen z.B. von Internet-Seiten. Einfach den Text markieren, die Schnellstart-Taste drücken und WinWB schreibt den Text mit Datum, Uhrzeit, Fundstelle und URL-Adresse in ein Schnipsel-Dokument. Später können Sie mit einem Klick die entsprechende Internet-Seite wieder aufrufen.

Mit der Verknüpfung zu Ihrem **Internet Browser** ruft WinWB den Browser auf und übergibt ihm die markierte Adresse. Zum Beispiel wie oben beschrieben aus einem Schnipsel-Dokument oder jedem anderen Dokument in dem Internet-Adressen gespeichert sind.

Als Internet Browser müssen Sie den Netscape Navigator oder den Microsoft Internet Explorer besitzen.

Mit den Verknüpfungen zum **Windows-Rechner** bekommen Sie das Ergebnis von Rechenoperationen komfortabel und schnell angezeigt. Ohne daß Sie etwas Eingeben müssen.

Zur Zeit gibt es folgende Verknüpfungen zum Rechner:  
Umsatzsteuer (7%) aus Brutto

Umsatzsteuer (15%) aus Brutto  
Nettobetrag (7% Umsatzsteuer)  
Nettobetrag (15% Umsatzsteuer)

**Ein Anwendungsbeispiel:**

Wählen Sie in der WinWB-Steuerung den Listeneintrag:

Umsatzsteuer (15%) aus Brutto

Wenn Sie nun in einem Internet-Dokument (oder auch jedes andere) eine DM-Brutto-Preisangabe markieren (nur die Zahlen markieren) und WinWB mittels Schnellstart-Taste / Schalter aufrufen, kommt der Windows Rechner zum Vorschein und zeigt Ihnen den Umsatzsteuer- (Mehrwertsteuer-) Betrag an.

Mit den Verknüpfungen [Hilfen zu Windows-Initialisierungsdateien](#) bekommen Sie detaillierte Informationen zu den Abschnittsnamen und Schlüsselnamen in den Windows-Initialisierungsdateien.

Zur Zeit gibt es folgende Hilfedateien:

Hilfe zur CONTROL.INI Datei  
Hilfe zur PROGMAN.INI Datei  
Hilfe zur SYSTEM.INI Datei  
Hilfe zur WIN.INI Datei

**Ein Anwendungsbeispiel:**

Wählen Sie in der WinWB-Steuerung den Listeneintrag:

Hilfe zur WIN.INI Datei

Öffnen Sie mit Windows Notepad oder dem Systemkonfigurations-Editor (SysEdit.EXE) die Datei WIN.INI. Bringen Sie den Cursor auf einen Abschnittsnamen. Diese sind mit eckigen Klammern eingerahmt. Bringen Sie die WinWB-Steuerung auf den Bildschirm und betätigen Sie den Schalter "Am Cursor". Daraufhin erscheint die Hilfedatei mit Erklärungen zu dem Abschnittsnamen.

**Es geht auch noch etwas schneller:**

Falls der Modus "Am Cursor" schon eingestellt ist, können Sie auch zum Anzeigen der Hilfe eine der Schnellstart-Tasten benutzen. Wenn der Modus "Markierung" gewählt ist, müssen Sie den Abschnittsnamen markieren und dann die Schnellstart-Taste drücken.

**WinWB kostet nur DM 89,-**

WinWB erhalten Sie bei:

WB-SOFT Softwareentwicklung  
Wolfram Bäcker  
Steinbacher Str.2  
66904 Börsborn

Telefon: 06383/993103 Fax: 06383/993104 eMail: WB-Soft@t-online.de

## Die TV-ZAP-Liste



Mit der TV-ZAP-Liste haben Sie jederzeit den Überblick über die TV-Sender-Vielfalt und können gezielt einen Fernseh-Sender anwählen. Die Liste nimmt wenig Platz in Anspruch und steckt zum Schutz vor Verschmutzung in einer Kunststoffhülle. Damit sie immer griffbereit ist, legen Sie die Liste einfach unter Ihre Fernbedienung.

Mit dem Windows-Programm TV\_ZAP...EXE erstellen Sie die TV-ZAP-Liste und erhalten Informationen über die TV-Sender. Ist der Sender im Internet präsent und die Adresse in der Sender-Datendatei eingetragen, können Sie per Tastendruck die Internetseite aufrufen. Sie benötigen dazu den Internet Browser von Netscape oder den Microsoft Internet Explorer.

### Dies benötigen Sie zum Erstellen der ZAP-Liste:

Einen PC mit Windows, Drucker mit Papier, Schere, Bleistift, die Kunststoffhülle und natürlich das Programm TV\_ZAP1.EXE. Wenn Sie mehr als 42 Sendernamen in die Liste aufnehmen wollen, benötigen Sie das Programm TV\_ZAP2.EXE .

Starten Sie TV\_ZAP1.EXE und wählen Sie im Menü "Sender-Liste" den Menüpunkt "drucken mit Notepad" aus. Daraufhin erscheint der Windows Editor mit der Sender-Liste. Drucken Sie die Liste aus (es sind zur Zeit 2 Seiten) und nehmen Sie die Liste mit zu Ihrem Fernseher. Gehen Sie nun alle TV-Kanäle mit der Fernbedienung durch und notieren Sie vor den Namen des entsprechenden Senders in die Liste die Programmplatz-Nummer.

**Beispiel:** Auf Taste 1 Ihrer Fernbedienung ist der Sender ARD gespeichert. Notieren Sie mit dem Bleistift, in die Liste eine **1** vor den Namen **ARD**.

Schalten Sie nun einen Programmplatz weiter (Taste 2). Schauen Sie auf Ihr Fernsehgerät irgendwann erscheint der Name oder das Symbol des Senders. Notieren Sie dann die **2** vor den entsprechenden Sendernamen in der Liste. Gehen Sie so alle Sender auf Ihrem Fernseher/Receiver durch.

Haben Sie alle Nummern notiert, dann gehen Sie mit der Liste zum PC und Doppelklicken Sie in TV\_ZAP1.EXE auf den Sender-Namen mit der Nummer **1**. Nach obigem Beispiel auf **ARD**. Nun erscheint ein Dialogfenster, in dessen Eingabefeld Sie eine **1** mit der Tastatur eingeben.

In eine TV-ZAP-Liste können Sie 42 Sender-Namen aufnehmen.

Wenn Sie alle notierten Nummern eingegeben haben, betätigen Sie im Menü "TV-ZAP-Liste" den Menüpunkt "drucken in s/w (ohne Grafik)" bzw. "drucken in Farbe (mit Grafik)" oder wählen Sie "speichern". Es werden daraufhin 2 Dateien angelegt.  
**TV\_ZAP1.RTF** und **TV\_ZAP1.WRI**.

Haben Sie "drucken in s/w (ohne Grafik)" ausgewählt, wird unter Win 3.x Windows WRITE mit der Datei TV\_ZAP1.WRI erscheinen. Unter Win 95 startet WORDPAD. Sie können nun das Dokument TV\_ZAP.WRI ausdrucken.

Wenn Sie auf Papier mit dem Format A6 drucken müssen Sie vorher die Seitenränder auf 0,5 cm einstellen.

**Ändern Sie bitte nicht die Schriftgröße der TV-ZAP-Liste.**

Wenn Sie einen Farbdrucker besitzen, dann drucken Sie die Datei **TV\_ZAP1.RTF** mit WINWORD oder WORDPAD (Win95) aus.

Schneiden Sie nun mit einer Schere die ausgedruckte TV-ZAP-Liste passend zurecht und schieben Sie die Liste in die Schutzhülle.

**Hinweise zu WORDPAD unter Win95:**

Überprüfen Sie vor dem Drucken ob die Programmplatz-Nummern senkrecht in einer Reihe plaziert sind. Durch Hinzufügen oder Entfernen eines Leerzeichen hinter dem Sendernamen können Sie dies korrigieren.

Außerdem überprüfen Sie bitte ob die Seitenränder auf 0,5 cm eingestellt sind. WORDPAD ignoriert nämlich die Vorgaben des TV\_ZAP.RTF Dokumentes.

**TV-ZAP-LIST kostet nur DM 20,-**

Lieferumfang: 1 robuste Kunststoffhülle, 2 Papierzuschnitte A6 und eine 3,5" HD-Diskette.

TV-ZAP-List erhalten Sie bei:

**WB-SOFT Softwareentwicklung  
Wolfram Bäcker  
Steinbacher Str.2  
66904 Börsborn**

**Telefon: 06383/993103 Fax: 06383/993104 eMail: WB-Soft@t-online.de**

### **Eintrag Ihrer Firma in NetList:**

**WB-SOFT bietet Ihnen eine preisgünstige Möglichkeit in dem Adreßbuch NetList zu werben.**

**Auf maximal 20 Zeilen, pro Zeile 42 Zeichen können Sie Ihre Firma und Produkte beschreiben oder den Platz als Bestellformular nutzen.**

**Ihr Firmenlogo bzw. ein Bild von Ihrer Firma im Grafikfeld von NetList einbinden.**

**Haben Sie eine eigene Internet-Adresse, so kann der Anwender von NetList aus Ihre Homepage direkt über seinen Internet-Browser anwählen.**

**Aber auch ohne eigene Internet-Adresse ist der Eintrag in NetList möglich. Eine Telefon oder Faxnummer hat sicher jede Firma.**

**Ein Eintrag mit maximal 20 Zeilen Text kostet nur DM 39,- im Jahr.  
Ein Eintrag mit Text und Grafik kostet nur DM 79,- im Jahr.**

**Antragsformular Drucken Sie dieses Formular aus, tragen die entsprechenden Daten ein und senden es an:**

**WB-SOFT-Softwareentwicklung  
Wolfram Bäcker  
Steinbacher Str.2  
D-66904 Börsborn**

**Telefon: 06383/993103  
Telefax: 06383/993104  
E-Mail: WB-Soft@t-online.de**

**Antrag auf Eintrag in NetList:**

**Wolfram Bäcker  
WB-SOFT  
Steinbacher Str.2  
D-66904 Börsborn**

**Firma/Name:** \_\_\_\_\_

**Strasse:** \_\_\_\_\_

**PLZ:** \_\_\_\_\_ **Ort:** \_\_\_\_\_

**Telefon:** \_\_\_\_\_ **Fax:** \_\_\_\_\_

**Als Eintrag in NetList soll meine/unsere**

(Pro Antrag ist jeweils nur eine Adresse als Index Eintrag in NetList möglich.)

**Internet-Adresse:**

**E-Mail-Adresse:**

**Telefonnummer:**

**Telefaxnummer:**

**als Index-Eintrag in NetList erfolgen.**

.....Der Infotext von maximal 20 Zeilen, pro Zeile 42 Zeichen liegt als Datei in elektronischer Form auf einer 3,5 Zoll Diskette bei.

.....Der Infotext von max. 20 Zeilen, pro Zeile 42 Zeich. liegt in Papierform bei. (Das Eingeben des Infotextes durch WB-SOFT ist kostenlos).

.....Die Grafik liegt als Windows Bitmap Datei (bis 256 Farben, Größe max. 250KByte) auf der 3,5 Zoll Diskette bei.

.....Die Grafik liegt in Papierform bei (maximal Format DIN-A5). (Das Einscannen und Bearbeiten der Grafik wird mit DM 20,- berechnet.)

**Zusammenfassung der Eintragung:**

**Eintrag mit Infotext (DM 39,- im Jahr)** \_\_\_\_\_

**Grafik (DM 40,- im Jahr)** \_\_\_\_\_

**Service Gebühr für das Scannen (DM 20,-)** \_\_\_\_\_  
(Grafik liegt in Papierform vor)

**Neueste Vollversion von NetList mit meinem/unsere Eintrag (DM 42,61)** \_\_\_\_\_

**Gesamtbetrag (ohne Mwst.) DM:** \_\_\_\_\_

**Den Betrag (inkl. Mwst.) von DM:** \_\_\_\_\_ **überweise ich auf Ihr Konto:**  
**Postgiroamt Ludwigshafen, Bankleitzahl: 545 100 67, KontoNr.:1720 62 671**

**Dieser Vertrag gilt für ein (1) Jahr und verlängert sich stillschweigend, sofern er**

**nicht fristgerecht gekündigt wird. Der Eintrag wird in die Vollversion von NetList aufgenommen, sobald die Zahlung auf dem Konto von Wolfram Bäcker, WB-SOFT, Steinbacher Str.2, 66904 Börsborn verbucht ist.**

---

**Ort/Datum**

**Unterschrift Antragsteller**





